7 Objektblätter Gewässer Ortsteil Rohr

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW02*	Ort/Flurname: *Bibersteiner Giessen*
Koordinaten: *648323/250588*	Bachkataster Nr: *2.08.158*
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *3240*
Datum: *06.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☒ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☒ Fliessgewässer	Länge: 1406	Ø Breite: *2 m*	Ø Tiefe Mittelwasser: *0.2 m*
	☐ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe:

Gesamteindruck, Lage:

Im oberen Teil kanalartig entlang Waldrand, steile Böschungen, knappe Pufferstreifen. Im unteren Teil im Wald, buchtig mit Totholz in Wasser, z. T. Fichtenbestände bis ans Gewässer.

Tier- und Pflanzenarten:

Kleiner Merk, Kleine Wasserlinse, Blutweiderich, Mädesüss, Schilf, Gelbe Schwertlilie

Unterer Teil: Groppe und Forelle
Grasfrosch, Bergmolch, Fadenmolch, Wasserfrosch, Ringelnatter

Libelleninventar 2003/04: Frühe Adonislibelle, Blauflügelige Prachtlibelle (2014), Gebänderte Prachtlibelle, Grosser Blaupfeil

Biber

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
☐ 1.2.2 Äschenregion
☒ 1.2.3 Untere Forellenregion
☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
☒ 2.1.4 Bachröhricht
☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☐ still	☒ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☒ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☒ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☐ flache Ufer	☒ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☐ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☒ geradlinig	☐ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker ☒ Wald
Saum	☐ fehlt	☒ vorhanden 50%	☐ beidseitig	Ø Breite: *2 m*

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Auenwald*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Präzisierung: *Verlandung, Drüsiges Springkraut, Schatten* *Zu geringer Pufferstreifen* *Düngereintrag* *Gefährdung: Nährstoffeintrag*				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW02*	
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen	
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☒ punktuell revitalisieren (*Buchten*)	
☐ gesamte Renaturierung	☒ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern	
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen		
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ Pflege heute gut	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:

Gehölze/Kopfweiden alle 2-5 Jahre zurückschneiden
Ufer abschnittsweise alle 2 Jahre mähen

Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege:

Giessen mit buchtigem Waldrand, breite Pufferstreifen Richtung Landwirtschaftsfläche vergrössern

Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken

Längsvernetzung / Pufferstreifen vergrössern, bis zum Hauptgiessen entlang der Aare, durchgängig machen

Zielarten:

Ringelnatter
Prachtlibelle
Forelle
Ufervegetation

Erfolgskontrolle: *Ufervegetation, Libellen.*

Bemerkungen: *Bei Entschlammung / Renaturierung-Material nicht an Seiten anlagern, Ufer nicht überhöhen*
Objekt Nr. 43 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86

Objekt-Nr.: *RO_GEW02*	Ort/Flurname: *Bibersteiner Giessen*
	Abb. 1. Kanalartiger Giessen entlang des Waldrandes mit schmalem Pufferstreifen zum Landwirtschaftsland.
	Abb. 2. Kurzer Abschnitt als Wiesenbach mit Hochstaudenflur.
	Abb. 3. Länger, strukturreicher unterer Abschnitt entlang Auenwald.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW03*	Ort/Flurname: *Rohrer Giessen*
Koordinaten: *648526/250469*	Bachkataster Nr.: *2.08.150*
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *5570*
Datum: *06.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☒ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☒ Fliessgewässer	Länge: 1936	Ø Breite: 3.*5 m*	Ø Tiefe Mittelwasser: *0.5 m*
	☐ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe:

Gesamteindruck, Lage:

Waldbachartiger, grosser Giessen am Hangfuss mit Grundwasseraufstoss und Hangquelle. Z.T. Auenwaldartiger Uferbestand mit feuchten Säumen.

Wasser wird anschliessend für die Forellenzucht (Nadler) benutzt.
Auf ehemaligem Aushubmaterial viel Armenische Brombeere.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Kleiner Merk, Bachbunge, Schilf, Rohrglanzgras
Gelbe Schwertlilie, Hänge-Segge, Schwarzerle, Silberweide, Drüsiges Springkraut (wenig), Armenische Brombeere
Teichhuhn
Biber, vermutlich ein eigenes Revier in diesem Giessen
Forellen, Groppen

Brutvögel Herbert Weber: Eisvogel

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
☐ 1.2.2 Äschenregion
☒ 1.2.3 Untere Forellenregion
☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
☒ 2.1.4 Bachröhricht
☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur
☒ 27a Seggen-Bacheschenwald

Wasser	☐ still	☒ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☒ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☒ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☐ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☐ teilweise bestockt		☒ bestockt
	☐ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☒ Ufer strukturreich
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☒ buchtig		☒ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker ☐ Wald

Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *10-20 m*
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Wald*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief

Präzisierung: *Vernetzung bis Fischzucht*
Armenische Brombeere und Drüsiges Springkraut bekämpfen

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW03*
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☒ Neophyten bekämpfen
Alternierend Schilf und Gehölze selektiv alle 3-5 Jahre zurückschneiden		

Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☒ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:

Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege:

Giessen mit Quellaufstössen, alte Bäume und breiter Pufferstreifen ohne Neophyten

Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken

Riedwiese an feuchten Stellen ausscheiden zusätzlicher Weiher ausheben, bzw. bestehender Betonweiher entfernen. Abgelagertes Material entfernen. Vernetzung mit weiterem nahe liegenden Giessen verbessern

Zielarten:

Forellen
Silberweide
Schwarzerle
Traubenkirsche
Biber

Erfolgskontrolle: *Fische, Ufergehölze, Neophyten*

Bemerkungen: -

Objekt-Nr.: *RO_GEW03*	Ort/Flurname: *Rohrer Giessen*
	Abb. 1. Oberster Abschnitt mit Schilf und Pufferstreifen gegen das Kulturland.
	Abb. 2. Im August mit hohem Wasserstand.
	Abb. 3. Im April mit eher tiefem Wasserstand. Im Hintergrund auenwaldartiges Gehölz.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW04*	Ort/Flurname: *Brunnbach, Schürmatt, Zweits Bächli*
Koordinaten: *A: 648730/250486* *B: 648745/250523* *C: 648796/250643*	Bachkataster Nr.: *A: 2.08.151* *B: 2.08.153* *C: 2.08.152*
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *A:1120, B:140, C:130*
Datum: *06.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☒ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☒ Fliessgewässer	Länge: A: 736, B: 141, C: 62 m	Ø Breite: *1 m*	Ø Tiefe Mittelwasser: *0.3 m*
	☐ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe:

Gesamteindruck, Lage:

A: 1-2 m breiter fliessender Giessen am Hangfuss mit kiesiger Sohle.
B: 1.5 m kaum fliessender Giessen mit bestocktem Ufer.
C: kleine ca. 0.5 m breite Seitenschlaufe, auch trockenfallend, bestocktes Ufer.

Tier- und Pflanzenarten

Kleiner Merk, Sumpfsegge, Rohrglanzgras, Schilf, Hexenkraut, Eschen, Faulbaum, Silberweide, Pfaffenhütchen, Purpurweide, Hasel
Knöterichbestand bei C
Grasfrosch bei C
Biber

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
- ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
- ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
- ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
- ☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
- ☐ 1.2.2 Äschenregion
- ☒ 1.2.3 Untere Forellenregion
- ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
- ☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
- ☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
- ☒ 2.1.4 Bachröhricht
- ☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☒ still	☒ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☒ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig	☐	
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut	
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt	☐ bestockt	
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich	
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut	
	☐ geradlinig	☐ buchtig	☐ Mäander vorhanden	

Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker	☐ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *3 m*	
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)		☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Wald, Wiese*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt		☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung		☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum		☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild		☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial		☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung		☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -					

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW04*
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ Pflege heute gut
Gehölze auslichten, Neophyten bekämpfen		

Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:	**Zielarten:** *Bach- und Ufervegetation* *Forelle*
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: *Teilweise bestockter, natürlich fliessender Giessen mit Seitengewässer* **Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken** -	

Erfolgskontrolle: *Ufervegetation, Fische*

Bemerkungen: *Objekt Nr. 52 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86*

Objekt-Nr.: *RO_GEW04*	Ort/Flurname: *Brunnbach, Schürmatt, Zweits Bächli*
	Abb. 1. Gewässer A mit schneller Strömung.
	Abb. 2. Gewässer B mit stehendem Wasser bei hohem Wasserstand.
	Abb. 3. Gewässer C mit wenig Wasser, stark beschattet.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW05*	Ort/Flurname: *Baumann Giessen*
Koordinaten: *648781/251012*	Bachkataster Nr.: *2.08.155*
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *3380*
Datum: *06.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☒ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☒ Fliessgewässer	Länge: 745 m	Ø Breite: *2 m*	Ø Tiefe Mittelwasser: *0.5 m*
	☐ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe:

Gesamteindruck, Lage:

Stauwehr aus Beton zu Beginn für die Regulierung des Rohrergiessens. Schwach fliessender mittelgrosser Giessen mit teils bestocktem Ufer.

Viel Drüsiges Springkraut

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Bachbunge, Rohrglanzgras, Schilf, Sumpf-Segge, Drüsiges Springkraut, Baldrian
Eisvogel, Biber
Bachforelle
Gebänderte Prachtlibelle

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
☐ 1.2.2 Äschenregion
☒ 1.2.3 Untere Forellenregion
☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
☒ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
☐ 2.1.4 Bachröhricht
☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☐ still	☒ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☒ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☐ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☐ flache Ufer	☒ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☐ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☒ Acker ☐ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *5 m*

Umgebung wertvoller Lebens-raum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Giessen*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: *Neophyten: Drüsiges Springkraut*				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW05*
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation ex-tensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☒ Neophyten bekämpfen

Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:

Zielarten:

Bachforelle

Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege:

Giessen, teils bestockt mit breiten Pufferstreifen, natürlicher Lauf ohne Neophyten.

Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken

-

Erfolgskontrolle: *Fische, Neophytenvorkommen*

Bemerkungen: *Ob Stauhaltung/Regulierung aufgehoben werden kann, braucht hydrologische Abklärungen.*

Objekt-Nr.: *RO_GEW05*	Ort/Flurname: *Baumann Giessen*
	Abb. 1. Mittlerer Teil mit klarem Wasser, Rohrglanzgras und Ufergehölzen.
	Abb. 2. Drüsiges Springkraut entlang der Gehölze aber auch direkt am Ufer.
	Abb. 3. Garten an der Bibersteinerstrasse, der bis an den Giessen reicht mit Hühner-stall.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW06*	Ort/Flurname: *Haupt-Giessen, Sticker-Kanal*
Koordinaten: *649360/251030*	Bachkataster Nr.: *2.08.200*
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *15820*
Datum: *06.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☒ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☒ Fliessgewässer	Länge: 2858	Ø Breite: *4 m*	Ø Tiefe Mittelwasser: *1 m*
	☐ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe:

Gesamteindruck, Lage:

Oberster Teil aufgeweitet entlang Damm mit breitem Schilfsaum und Rohrkolben, z. T. überwachsen. Auf umgebender Ruderalfläche aufkommende Silberweiden.
Im mittleren Teil kanalartig zwischen Damm und Weg. Kaum Ufervegetation.
In unterer Schache als kleiner Fluss mit buchtigem Ufer und kiesiger Sohle.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Kleiner Merk, Gemeine Wasserpest, Bachbunge, Schilf, Breitblättriger Rohrkolben, Mädesüss, Silberweide, Drüsiges Springkraut, Goldrute
AGL AG 2008 Mittlerer Teil: Scharfkantige Segge, Hängesegge, Zypressen, Wolfsmilch, Süsse Wolfsmilch, Schafschmingel
Teichrohrsänger, Eisvogel
Forelle, Groppe, Stichling
Libellen-Inventar 2003/04: Gebänderte Prachtlibelle, Blauflügelige Prachtlibelle, Hufeisen-Azurjungfer, Grosse Pechlibelle, Federlibelle, Weidejungfer, Frühe Adonislibelle, Kleine Zangenlibelle, Blaugrüne Mosaikjungfer, Herbst-Mosaikjungfer, Grosse Königslibelle, Vierfleck, Blutrote Heidelibelle, Grosse Heidelibelle, Gemeine Heidelibelle

Brutvögel, Herbert Weber: Eisvogel, Teichhuhn, TrauerschnäpperDurchzügler, Herbert Weber: Blaukehlchen

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
☐ 1.2.2 Äschenregion
☒ 1.2.3 Untere Forellenregion
☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
☒ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
☐ 2.1.4 Bachröhricht
☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur
☐

Wasser	☐ still	☒ ruhig fliessend	☒ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☒ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☐ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☒ geradlinig	☒ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker ☐ Wald

Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *3-6 m*
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Auenwald*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☒ hoch (mittlerer Abschnitt)	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW06*
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☒ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☒ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ Pflege heute gut
Biber gewähren lassen, Neophyten bekämpfen		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig ☐ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:

u.a. Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Wald (westlicher Abschnitt), siehe Pflegeplan NEUE STAFFELEGGSTRASSE NK 107, TEILBEREICH WEICHHOLZAUE
Im mittleren Abschnitt Struktur und Strömungsvielfalt erhöhen

Zielarten:

Biber
Prachtlibellen-Art
Kleine Zangenlibelle
Forelle

Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege:

Strukturreicher Bach mit breiten Ufer- und Pufferstreifen

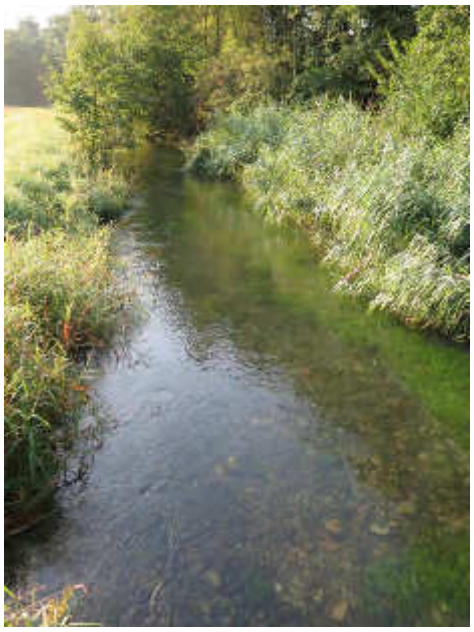
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken

Revitalisierung Sohle und Uferbereich, Verlegung des Weges, Längsvernetzung bis Aare
Ufer gestalten, Gewässerparzelle vergrössern

Erfolgskontrolle: *Biber, Fische, Libellen, Ufervegetation, Neophyten*

Bemerkungen: *Längsvernetzung bei Rupperswil zur Aare ist unterbrochen. Risiko: Fischkrankheiten, Konkurrenz durch fremdländische Krebse. Objekt Nr. 49 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86.*
Pflegeplan für das Konzessionsgebiet Kraftwerk Rupperswil-Auenstein AG, ANL 2008.

Objekt-Nr.: *RO_GEW06*	Ort/Flurname: *Haupt-Giessen, Sticker-Kanal*
	Abb. 1. Oberster Abschnitt, der stark aufgeweitet wurde.
	Abb. 2. Kanalartiger, mittlerer Abschnitt. Kaum strukturierte Sohle, geringe Strömungsvielfalt.
	Abb. 3. Breiter Abschnitt im Gebiet Schächli, sog. „Entenweiher“.

	Abb. 4. Zusammenfluss mit Baumann-Giessen. Grosser Wasserpestbestand.
	**Abb. 5.** Als Feldbach beim unteren Schachehof.
	Abb. 6. Als breiter Waldbach im Aar-schächli.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW07*	Ort/Flurname: *Neunäuglerbach*
Koordinaten: *648077/250734*	Bachkataster Nr.: *2.08.160*
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *2870*
Datum: *06.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☒ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☒ Fliessgewässer	Länge: 924	Ø Breite: *2.5 m*	Ø Tiefe Mittelwasser: *0.5 m*
	☐ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe:

Gesamteindruck, Lage:

Giessen im oberen Teil waldbachartig, in unteren Teil durch Biber rückgestaut mit erlenbruchartigem Charakter.
IBA hat in der Nähe (RO_GEH32) grosse Grundwasserfassung. Biber wird darum vergrämt. Im alten verlandeten Weiher ist dank Biber wieder Wasser vorhanden.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Oben wie Stillgewässer im Wald
Kleiner Merk, verschiedene Grossseggen, Bachbunge, Schilf, Gilbweiderich, Winterschachtelhalm, Drüsiges Springkraut
Biber (Biberburg im Wald)
Grasfrosch, Erdkröte, Bergmolche, Fadenmolch
Ringelnatter, Forelle, Groppe, Stichling, evtl. Bachneunauge (ausgesetzt)

Libelleninventar 2003/04: Gebänderte Prachtlibelle, Blauflügelige Prachtlibelle, Frühe Adonislibelle

Amphibieninventar Kt. AG 2005-12: Bergmolch, Grasfrosch, Erdkröte, Geburtshelferkröte

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
☐ 1.2.2 Äschenregion
☒ 1.2.3 Untere Forellenregion
☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
☒ 2.1.4 Bachröhricht
☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur
☒ 29a Zweiblatt-Eschenwald auf Auenböden

Wasser	☐ still	☒ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☐ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☐ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☐ buchtig		☐ Mäander vorhanden

Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker	☐ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *6 m*	
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Auenwald*			
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht	
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief	
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief	
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief	
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief	
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
Präzisierung: *Bibergewässer mit Sumpfflächen* *Ausbreitung Drüsiges Springkraut*					

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW07*
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☒ Neophyten bekämpfen
Biberaktivitäten wenn möglich zulassen		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig ☐ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt:		**Zielarten:** *Sumpfpflanzen* *Biber* *Amphibien*
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: *Von Biber gestaltete Sumpflandschaft mit Sumpfpflanzen, Hartholzauen und Weihern* **Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken** *Wiesen versumpfen lassen. Abklärungen Grundwasserbeeinflussung durch Biberstau*		
Erfolgskontrolle: *Biber, Amphibien*		
Bemerkungen: *Nahe Wiese, die ständig vernässt, sollte als Riedwiese bewirtschaftet werden* *Objekt Nr. 47 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86*		

Objekt-Nr.: *RO_GEW07*	Ort/Flurname: *Neunäuglerbach*
	Abb. 1. Durch die Stauaktivitäten des Bibers beginnt die anschliessende Wiese zu versumpfen.
	Abb. 2. Bach im mittleren Teil mit kaum vorhandener Ufervegetation wegen Beschattung.
	Abb. 3. Ursprung als Grundwasseraufstoss aus dem Kiesboden.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW08*	Ort/Flurname: *Morchle-Giessen*
Koordinaten: *647942/250704*	Bachkataster Nr.: *2.08.161*
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *310*
Datum: *06.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☒ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☒ Fliessgewässer	Länge: 112	Ø Breite: *2 m*	Ø Tiefe Mittelwasser: *0.3 m*
	☐ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe:

Gesamteindruck, Lage:

Kleiner, von mehreren Grundwasserquellen gespiesener Waldbach. Buchtig, nur langsam fliessend, mit viel Totholz.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Bitteres Schaumkraut, Hängesegge
Grasfrosch
Blauflügelige Prachtlibelle

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
☐ 1.2.2 Äschenregion
☐ 1.2.3 Untere Forellenregion
☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
(☒) 2.1.4 Bachröhricht
☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☐ still	☒ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☒ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☐ teilweise bestockt		☒ bestockt
	☐ flache Ufer	☒ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☐ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker ☒ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *1 m, dann Wald*

Umgebung wertvoller Lebens-raum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Wald*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: *Eindrücklicher Grundwasseraufstoss*				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW08*
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation ex-tensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ Pflege heute gut
Stellenweise Wald auflichten		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch ☐ hoch	☐ mässig ☒ tief
Zuständig für Pflege/Unterhalt:		**Zielarten:** *Erdkröte, Grasfrosch* *Blauflügelige Prachtlibelle*
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: *Waldgiesse teils besonnt mit sichtbaren Grundwasseraufstössen* **Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken** -		
Erfolgskontrolle: *Waldstruktur, Lichteinfall*		
Bemerkungen: *Objekte Nr. 45 und 46 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86*		

Objekt-Nr.: *RO_GEW08*	Ort/Flurname: *Morchle-Giessen*
	Abb. 1. Viel liegendes Totholz über dem und im Gewässer.
	Abb. 2. Sumpfige Stellen mit Hängesegge.
	Abb. 3. Starker Grundwasseraufstoss mit aufgewirbeltem Sand.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW09*	Ort/Flurname: *Sumpf (Entenweiher), Unterer Schachenhof*
Koordinaten: *649061/251253*	Parz. Nr./Eigentümer:
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *370*
Datum: *10.06.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☐ Fliessgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:
	☒ Stillgewässer	Länge: *5 m*	Max. Breite: *3 m*	Max. Tiefe: *20 m*

Gesamteindruck, Lage:

Verlandeter Weiher oder Sumpf mit Schilf, Seggen und Strauchsaum in einer Waldrandbucht. Waldbestand mit Fichten

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Schilf, Segge, Traubenkirsche, Weissdorn, Liguster, Gemeiner Schneeball

Pirol, Frühe Adonislibelle

Amphibieninventar Kt. AG 2005-12: Fadenmolch, Bergmolch, Gelbbauchunke, Erdkröte

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft

☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft

☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft

☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft

☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion

☐ 1.2.2 Äschenregion

☐ 1.2.3 Untere Forellenregion

☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft

☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht

☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht

☐ 2.1.4 Bachröhricht

☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☒ still	☐ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☒ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☐ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker

Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *10 m*
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Wald*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: *Beschattet und eingewachsen*				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW09*
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☒ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☒ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch ☐ hoch	☐ mässig ☐ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:

Zielarten:

Erdkröte
Grasfrosch, Wasserfrosch
Fadenmolch

Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege:

Teilweise offener Weiher mit reicher Vegetation und Strauchgürtel

Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken

Fichten in Umkreis von 20 m entfernen. Weiher punktuell ausbaggern/entschlammen

Erfolgskontrolle: *Amphibien, Wasser- und Uferpflanzen*

Bemerkungen: *Objekt Nr. 50 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86*

Objekt-Nr.: *RO_GEW09*	Ort/Flurname: *Sumpf (Entenweiher), Unterer Schachenhof*
	Abb. 1. Weiher/Sumpf vom Offenland her gesehen. Im Hintergrund der umgebende Fichtenbestand, der teilweise eine Graureiherkolonie beherbergt.
	Abb. 2. Verschilfter Bereich mit einwachsenden Gehölzen.
	Abb. 3. Offenen Wasserstellen im Schatten der Bäume mit Wasserfröschen.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW10*	Ort/Flurname: *Tümpellandschaft Aareschächli*
Koordinaten: *649565/251126*	Parz. Nr./Eigentümer:
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *12160*
Datum: *10.06.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher ☒ Tümpel
Grösse	☐ Fliessgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:
	☒ Stillgewässer	Länge: *2-5 m*	Max. Breite: *2-5 m*	Max. Tiefe: *0.5 m*

Gesamteindruck, Lage:

2007 erstellte Tümpellandschaft, die alle paar Jahre umgepflügt wird. Ein ¼ reifere Tümpel, die nicht umgepflügt wurden. Zudem gibt es am Dammfuss angelegte Flachweiher mit Steinhaufen.

Tier- und Pflanzenarten:

Blaugrüne Binse, Froschlöffel, Schmalblättrige Rohrkolben, Schilf, Hänge-Segge, Waldbinse, Weisser Honigklee, Blutweiderich
Wasserfrösche, Gelbbauch-Unke, Teichrohrsänger
Vierfleck, Hufeisenazurjungfer, Grosse Pechlibelle, Feuerlibelle, Grosse Königslibelle, Südlicher Blaupfeil, Grosser Blaupfeil, Kleine Pechlibelle, Felix Kull: Westliche Keiljungfer, Kleine Zangenlibelle, Grosse Heidelibelle, Blutrote Heidelibelle, Gemeine Heidelibelle

Durchzügler, Herbert Weber: Seidenreiher

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☒ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
☒ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
☒ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
☐ 1.2.2 Äschenregion
☐ 1.2.3 Untere Forellenregion
☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
☒ 2.1.4 Bachröhricht
☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☒ still	☐ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☒ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☒ unbestockt	☐ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☒ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *10 m*

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Schilf*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: *Für die Fauna (Amphibien, Libellen) sehr interessanter Lebensraum mit Erneuerung in Rotationsprinzip*				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW10*
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Kaum Problempflanzen, heutige Pflege gut		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch ☐ hoch	☐ mässig ☒ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:	**Zielarten:** *Unke* *Westliche Keiljungfer* *Sumpf-Heidelibelle, Kleine Pechlibelle* *Ringelnatter*
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: *Tümpellandschaft mit Tümpeln in unterschiedlichen Sukzessionsstadien und einzelnen Weihern* **Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken** -	

Erfolgskontrolle: *Amphibien, Libellen*

Bemerkungen: -

Objekt-Nr.: *RO_GEW10*	Ort/Flurname: *Tümpellandschaft Aareschächli*
	Abb. 1. Vor kurzem neu mgepflügter Bereich.
	Abb. 2. Bereich mit älteren Gewässern.
	Abb. 3. Neu angelegte Flachweiher am Dammfuss für Unken.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW11*	Ort/Flurname: *Altarm Aarschächli*
Koordinaten: *649466/251206*	Parz. Nr./Eigentümer:
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *21520*
Datum: *10.06.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Altarm ☐ Tümpel
Grösse	☐ Fliessgewässer	Länge: 340	Ø Breite: 150	Ø Tiefe Mittelwasser:
	☒ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe: *3 m*

Gesamteindruck, Lage:

Grosser von Schilf und Wald umgebener 2003/04 künstlich erstellter „Altarm“. 2,5 ha Wasserfläche „Auensee“.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Schilf, diverse Sträucher, Silber-Pappel
Kolonie von Graureiher, Teichrohrsänger, Schwarzmilan, Kuckuck, Stockente, Haubentaucher, Blässralle, Eisvogel
Spiegel-Karpfen

Bisher 30 Libellenarten nachgewiesen

Amphibieninventar Kt. AG 2005-12: Wasserfrosch, Erdkröte, Fadenmolch

Brutvögel, Herbert Weber: Reiherente mit jungen 2014, Teichrohrsänger, Zwergtaucher

Durchzügler, Herbert Weber: Rohrdommel, Nachtreiher, Silberreiher, Schilfrohrsänger

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
☒ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
☐ 1.2.2 Äschenregion
☐ 1.2.3 Untere Forellenregion
☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
☐ 2.1.4 Bachröhricht
☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☒ still	☐ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☒ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☒ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig *100%*	Ø Breite: *50 m*

Umgebung wertvoller Lebens-raum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Wald*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: *Viele Karpfen, Wasser daher trübe, keine Schwimmblattvegetation*				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW11*
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation ex-tensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	

Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:

Zielarten:

Pflanzen der Schwimmblatt und Röh-richtzone
Libellen
Amphibien
Ringelnatter

Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege:

Altarm mit vollständiger Verlandungszone

Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken

Karpfen entfernen, keine Fische einsetzen

Erfolgskontrolle: *Vegetationseinheiten, Libellen*

Bemerkungen: *Kanton (ALG) hat weitere Informationen zur Erfolgskontrolle.*

Objekt-Nr.: *RO_GEW11*	Ort/Flurname: *Altarm Aarschächli*
	Abb. 1. Ufer mit Schilfstreifen.
	Abb. 2. Grosse offene Wasserfläche.
	Abb. 3. Breite Überganszone mit Schilf und aufkommenden Weiden.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW12*	Ort/Flurname: *Reithalle (ehem. Gysi-Kiesgrube), Rütenen*
Koordinaten: *649647/250774*	Parz. Nr./Eigentümer:
☒ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *2950*
Datum: *16.05.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher ☒ Tümpel
Grösse	☐ Fliessgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:
	☒ Stillgewässer	Länge: *15 m*	Max. Breite: *6 m*	Max. Tiefe: *10 cm*

Gesamteindruck, Lage:

Flache Lehmtümpel mit ruderalen Ufern nahe Waldrand in ehemaliger Kiesgrube. Ein Tümpel mit Schilf, die anderen beiden ohne Vegetation. Die Tümpel wurden 2011 bis 2013 angelegt.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Salweide, Berufkraut, Huflattich
Goldammer, Bachstelze
Sandlaufkäfer
kleiner Wiesenvogel, Hauhechel-Bläuling

Amphibieninventar Kt. AG 1991-2005: Bergmolch, Fadenmolch, Erdkröte, Kreuzkröte (1991, 2005), Geburtshelferkröte (1992), Grasfrosch, Wasserfrösche, Gelbbauchunke

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
☐ 1.2.2 Äschenregion
☐ 1.2.3 Untere Forellenregion
☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
☒ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
☐ 2.1.4 Bachröhricht
☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur
☒ 7.1.4 Einjährige Ruderalflur

Wasser	☒ still	☐ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☒ unbestockt	☐ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☒ buchtig		☐ Mäander vorhanden

Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	☒ Kiesflächen
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *10 m*	
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)		☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Kiesgrube, Wald*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt		☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung		☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum		☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild		☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial		☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung		☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: *Erst gerade erstellt und noch keine Amphibien festgestellt* *Neophyten: Berufkraut, Sommerflieder, noch nicht viel*					

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW12*
☐ Pflegekonzept erstellen	☒Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☒ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig ☐ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt: *Alle fünf Jahre mit Bagger Tümpel neu gestalten, ein Teil der Weiher lassen*	**Zielarten:** *Gelbbauchunke, Kreuzkröte* *Schabrackenlibelle, Kleine Pechlibelle* *Sandlaufkäfer*
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: *Tümpellandschaft in unterschiedlichen Sukzessionsstudien* **Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken:** *Zusätzliche Tümpel in der Kiesgrube, Sandberg für Kreuzkröten und Wildbienen*	
Erfolgskontrolle: *Amphibien- und Liebellenkontrolle*	
Bemerkungen: *Potentiell geeigneter Ort für Kreuzkrötenansiedlung*	

Objekt-Nr.: *RO_GEW12*	Ort/Flurname: *Reithalle (ehem. Gysi-Kiesgrube), Rütenen*
	Abb. 1. Im Hintergrund neu angelegter Weiher, rechts älteres Gewässer mit Schilf.
	Abb. 2. Neue, flache Weiher im Lehmboden.
	Abb. 3. Blick gegen den Reitplatz.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW13*	Ort/Flurname: *Weiher Lähe, Obere Schache*
Koordinaten: *647729/250753*	Parz. Nr./Eigentümer:
☒ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *600*
Datum: *04.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☐ Fliessgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:
	☒ Stillgewässer	Länge: *4 m*	Max. Breite: *5 m*	Max. Tiefe: *0.5 m*

Gesamteindruck, Lage:

Sieben flache mittelgrosse besonnte Weiher im Wald, die 2007 angelegt wurden, mit unterschiedlich starkem Bewuchs.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Südlicher Wasserschlauch, Ähriges Tausendblatt, Weisse Seerose, Bachbungen-Ehrenpreis, Teichenzian, Wasserminze, Wasserdost, Schilf, Seggen, Breitblättriger Rohrkolben (ein Weiher), Silber-Weide, Drüsiges Springkraut

Becher-Azurjungfer, Weidenjungfer

Amphibienaufnahmen 2014 P. Jean-Richard: Wasserfrösche, Bergmolch, Fadenmolch, Erdkröte, Grasfrosch

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft

☒ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft

☒ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft

☒ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft

☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion

☐ 1.2.2 Äschenregion

☐ 1.2.3 Untere Forellenregion

☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft

☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht

☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht

☐ 2.1.4 Bachröhricht

☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☒ still	☐ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☐ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker ☐ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☐ beidseitig	Ø Breite: *3 m*

Umgebung wertvoller Lebens-raum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Auenwald*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: *Drüsiges Springkraut, Zuwachsen durch Rohrkolben*				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW13*
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation ex-tensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☒ Wucherpflanzen entfernen
Breitblättriger Rohrkolben und Drüsiges Springkraut entfernen		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig ☐ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:	**Zielarten:** *Südlicher Wasserschlauch* *Teichenzian* *Unke* *Fadenmolch* *Binsenjungfer* *Heidelibelle*
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: *Weiherlandschaft mit unterschiedlichen Sukzessionsstadien* **Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken** *Alle drei Jahre Weiher neu anlegen*	
Erfolgskontrolle: *Amphibien, Libellen, Wasserpflanzen*	
Bemerkungen: -	

Objekt-Nr.: *RO_GEW13*	Ort/Flurname: *Weiher Lähe, Obere Schache*
	Abb. 1. Drei flache, jüngere Weiher.
	Abb. 2. Seerosenbestand und Grünalgen.
	Abb. 3. Teichenzian und Rohrkolben.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW14*	Ort/Flurname: *Weiher und Waldsumpf, Obere Schache*
Koordinaten: *647687/250836*	Parz. Nr./Eigentümer:
☒ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *160*
Datum: *04.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☐ Fliessgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:
	☒ Stillgewässer	Länge: *6 m*	Max. Breite: *5 m*	Max. Tiefe: *0.8 m*

Gesamteindruck, Lage:

Ein 2007 in einem kleinen Waldsumpf angelegter Weiher

Tier- und Pflanzenarten:

Hänge-Segge, Sumpf-Segge, Wasserdost, Wasserminze, Schilf, Goldrute

Eisvogel, Blutrote Heidelibelle, Hufeisenazurjungfer

Amphibienaufnahmen 2014 P. Jean-Richard: Wasserfrösche, Bergmolch, Fadenmolch, Erdkröte

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft

☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft

☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft

☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft

☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion

☐ 1.2.2 Äschenregion

☐ 1.2.3 Untere Forellenregion

☒ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft

☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht

☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht

☐ 2.1.4 Bachröhricht

☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☒ still	☐ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☒ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☐ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☐ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker ☒ Wald

Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *3 m*
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Auenwald*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: *Neophyten bekämpfen*				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW14*
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ keine Pflege
Weiher langfristig offen halten		

Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:

Zielarten:

Heidelibelle, Binsenjungfer
Erdkröte
Unken, Fadenmolch

Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege:

Zwei Weiher in reifer Sukzessionsphase und ein neuer frisch angelegter besonnter Weiher

Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken

-

Erfolgskontrolle: *Amphibien, Libellen*

Bemerkungen: -

Objekt-Nr.: *RO_GEW14*	Ort/Flurname: *Weiher und Waldsumpf, Obere Schache*
	Abb. 1. Der Weiher ist von Seggen und einzelnen Hochstauden umgeben.
	Abb. 2. Grünalgen weisen auf eher nährstoffreiches Wasser hin.
	Abb. 3. Waldsumpf mit grossen Seggen-Beständen.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW15*	Ort/Flurname: *Weiher, Obere Schache, West*
Koordinaten: *647622/250895*	Parz. Nr./Eigentümer:
☒ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *130*
Datum: *04.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☐ Fliessgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:
	☒ Stillgewässer	Länge: *6 m*	Max. Breite: *4 m*	Max. Tiefe: *0.5 m*

Gesamteindruck, Lage:

Zwei flache besonnte Weiher, die vor ca. 4 Jahren angelegt wurden. Die Ufer sind teilweise von Schilf und Segge bewachsen.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Armleuchteralgen, Teichbinse, Glieder-Binse, Seggen (wenig), Honigklee, Wasserdost, Huflattich, Goldrute, Berufkraut, Brombeere, Silber-Pappeln

Biber, Hufeisenazurjungfer, Grosse Heidelibelle, Gebänderte Prachtlibelle

Amphibienaufnahmen 2014, P. Jean-Richard: Wasserfrösche, Erdkröte

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☒ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft

☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft

☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft

☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft

☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion

☐ 1.2.2 Äschenregion

☐ 1.2.3 Untere Forellenregion

☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft

☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht

☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht

☐ 2.1.4 Bachröhricht

☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☒ still	☐ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☐ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☐ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☐ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker ☐ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *3 m*

Umgebung wertvoller Lebens-raum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Auenwald*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: *Neophyten bekämpfen, Ausbreitung von Gehölzen zurückhalten*				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW15*
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation ex-tensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☒ Neophyten bekämpfen

Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:	**Zielarten:** *Unken, Fadenmolch* *Heidelibelle* *Binsenjungfer*
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: *Zwei bis drei flache, besonnte Weiher in unterschiedlichen Sukzessi-onsstadien* **Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken** *Periodischer Eingriff mit Bagger alle 5-10 Jahre*	
Erfolgskontrolle: *Amphibien, Libellen*	
Bemerkungen: -	

Objekt-Nr.: *RO_GEW15*	Ort/Flurname: *Weiher, Obere Schache, West*
	Abb. 1. Sich ausbreitendes Schilf und Flachufer.
	Abb. 2. Hochstauden mit Honigklee, einer Pionierpflanze gestörter Böden.
	Abb. 3. Teichbinsen in der Bildmitte, am Ufer Huflattich und Wasserdost.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW16*	Ort/Flurname: *Weiher, Obere Schache, Ost*
Koordinaten: *647733/250918*	Parz. Nr./Eigentümer:
☒ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *160*
Datum: *04.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☐ Fliessgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:
	☒ Stillgewässer	Länge: *6 m*	Max. Breite: *6 m*	Max. Tiefe: *0.5 m*

Gesamteindruck, Lage:

Zwei flache, runde 2007 angelegte Weiher in einer Waldlichtung. Ein Weiher mit Wasserschlauch, der zweite mit viel Igelkolben.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Südlicher Wasserschlauch, Ästiger Igelkolben, Schilf, Riesen-Schachtelhalm, Wasserdost, Blaugrüne Segge, Goldrute, Bachbungen

Grosse Heidelibelle, Becherazurjungfer

Amphibienaufnahmen 2014, P. Jean-Richard: Wasserfrösche, Bergmolch, Fadenmolch

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft

☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft

☒ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft

☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft

☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion

☐ 1.2.2 Äschenregion

☐ 1.2.3 Untere Forellenregion

☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft

☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht

☒ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht

☐ 2.1.4 Bachröhricht

☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☒ still	☐ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☒ unbestockt	☐ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☐ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☐ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker ☐ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *4 m*

Umgebung wertvoller Lebens-raum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Auenwald*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: *Seltene Wasserpflanzen*				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW16*
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation ex-tensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☒ Neophyten bekämpfen
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch ☐ hoch	☐ mässig ☒ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:	**Zielarten:** *Südlicher Wasserschlauch* *Ästiger Igelkolben* *Unke, Fadenmolch* *Heidelibelle, Binsenjungfer*
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: *Reife Weiher mit gut ausgebildeter Wasserlandschaft mit den Zielarten* **Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken** -	
Erfolgskontrolle: *Wasserpflanzen, Libellen, Amphibien*	
Bemerkungen: -	

Objekt-Nr.: *RO_GEW16*	Ort/Flurname: *Weiher, Obere Schache, Ost*
	Abb. 1. Klares Wasser, durch Blätter bräunlich gefärbt.
	Abb. 2. Grosses Vorkommen des Südlichen Wasserschlauchs mit Blüten, eine potenziell bedrohte Art.
	Abb. 3. Ästiger Igelkolben, ebenfalls eine potenziell bedrohte Art. Dies ist der einzige Weiher, in dem diese Pflanze in Rohr entdeckt wurde.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW17*	Ort/Flurname: *Weiher bei Brücke Staffeleggzubringer*
Koordinaten: *647515/251032*	Parz. Nr./Eigentümer:
☒ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *420*
Datum: *04.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☐ Fliessgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:
	☒ Stillgewässer	Länge: *6 m*	Max. Breite: *5 m*	Max. Tiefe: *0,8 m*

Gesamteindruck, Lage:

Zwei 2008 angelegte, runde, von Grundwasser beeinflusste Weiher mit flachen Ufern auf Schotter Böden. Beide Weiher-Ufer stark von jungen Silberweiden bewachsen.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Wasserhahnenfuss, Teichenzian, Breitblättriger Rohrkolben, Blutweiderich, Binsen, Seggen (wenig), Zottiges Weidenröschen, Schilf, Wasserdost, Silberweide (viel), Goldruten

Biber, Sumpfrohrsänger, Feldsperling, Grosse Königslibelle, Kleines Granatauge, Becherlibelle, Grosse Pechlibelle.

Amphibienaufnahmen 2014, P. Jean-Richard: Wasserfrösche, Gelbbauchunken

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft

☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft

☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft

☒ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft

☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion

☐ 1.2.2 Äschenregion

☐ 1.2.3 Untere Forellenregion

☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft

☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht

☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht

☐ 2.1.4 Bachröhricht

☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☒ still	☐ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☐ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☐ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☒ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker ☒ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *8 m*

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Flussauen*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: *Ohne Rückschnitt der Weiden werden die Weiher bald stark beschattet.*				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW17*
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☒ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☒ Neophyten bekämpfen

Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:

Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Wald
siehe Pflegeplan NEUE STAFFELEGGSTRASSE NK 107, TEILBEREICH WEICHHOLZAUE

Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege:

Zwei besonnte Weiher in reifen Entwicklungsstadien. Aber mit noch teilweise offener Wasserfläche.

Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken

Anlage weiterer Flachweiher in unmittelbarer Nähe, Rotationszyklus mit fünf Weihern anstreben

Zielarten:

Teichenzian
Granataugen
Spitzenfleck
Kreuzkröte (falls sie einwandert)
Wasserfrösche

Erfolgskontrolle: *Amphibien, Libellen*

Bemerkungen: -

Objekt-Nr.: *RO_GEW17*	Ort/Flurname: *Weiher bei Brücke Staffeleggzubringer*
	Abb. 1. Starkes Aufkommen von Silberweiden am Ufer. Im Hintergrund geschnittene Weiden auf einem Haufen.
	Abb. 2. Starkes Schilfaufkommen beim zweiten Weiher und Schwimmblattvegetation aus Teichenzian.
	Abb. 3. Rohrkolben und Silberweiden.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW18*	Ort/Flurname: *Weiher, Weichholzaue, West*
Koordinaten: *647652/251079*	Bachkataster Nr./Parzellen Nr.:
☒ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *380*
Datum: *06.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☐ Fliessgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:
	☒ Stillgewässer	Länge: *15 m*	Max. Breite: *20 m*	Max. Tiefe: *1.5 m*

Gesamteindruck, Lage:

Grosser 2008 neu angelegter Weiher mit eher steilem Ufer und mit Schilf bewachsener Insel. Kleiner Seerosenbestand.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Seerose, Teichenzian, Schilf, Goldrute, Silberweide
Kleines Granatauge, Grosse Königslibelle, Weidenjungfer, Grosse Pechlibelle, Hufeisenazurjungfer

Amphibienaufnahmen 2014, P. Jean-Richard: Wasserfrösche, Bergmolch, Fadenmolch

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
☒ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
☐ 1.2.2 Äschenregion
☐ 1.2.3 Untere Forellenregion
☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
☒ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
☐ 2.1.4 Bachröhricht
☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☒ still	☐ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☐ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☐ flache Ufer	☒ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☒ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker ☐ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *2 m, dann Wald*

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Auenwald*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: *Neophyten bekämpfen*				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW18*
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☒ Neophyten bekämpfen

Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Wald
siehe Pflegeplan NEUE STAFFELEGGSTRASSE NK 107, TEILBEREICH WEICHHOLZAUE

Zielarten:

Granatauge, Weidenjungfer
Wasserfrösche
Molche
Ringelnatter

Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege:

Offener Weiher mit gut entwickelter Schwimmblattvegetation.

Ideen für grösser Eingriffe: Chancen / Risiken

-

Erfolgskontrolle: *Amphibien, Libellen*

Bemerkungen: -

Objekt-Nr.: *RO_GEW18*	Ort/Flurname: *Weiher, Weichholzaue, West*
	Abb. 1. Grosser von Grundwasserschwankungen und Hochwasser beeinflusster Weiher.
	Abb. 2. Grünalgen weisen auf nährstoffreicheres Überschwemmungswasser hin.
	Abb. 3. Silberweiden auf einer überschwemmten Insel im Weiher.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW19*	Ort/Flurname: *Weiher, Weichholzaue, Ost*
Koordinaten: *647743/251092*	Bachkataster Nr./Parzellen Nr.:
☒ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *460*
Datum: *06.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☐ Fliessgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:
	☒ Stillgewässer	Länge: *10 m*	Max. Breite: *5 m*	Max. Tiefe: *1 m*

Gesamteindruck, Lage:

Drei flachen 2008 neu angelegte Weiher, die bei einem jährlichen Hochwasser überschwemmt werden. Umgebung mit lichtem buschreichem Auenwald.

Tier- und Pflanzenarten:

Silberweide, Silberpappeln
Teichenzian, Schilf, Breitblättriger Rohrkolben, Wasserdost, Goldruten
Grünalgen
Biber
Graureiher, Teichrohrsänger
Federlibellen, Weidejungfer

Amphibienaufnahmen 2014, P. Jean-Richard: Wasserfrösche, Bergmolch, Fadenmolch, Erdkröte

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
☒ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
☐ 1.2.2 Äschenregion
☐ 1.2.3 Untere Forellenregion
☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
☐ 2.1.4 Bachröhricht
☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☒ still	☐ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☐ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker ☒ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *2 m, dann Wald*

Umgebung wertvoller Lebens-raum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Auenwald*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung:				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW19*
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation ex-tensiver pflegen	☐ punktuell Revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, Ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ Pflege heute gut
Neophyten bekämpfen, Rohrkolben stark zurückschneiden		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch ☐ hoch	☐ mässig ☒ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Wald
siehe Pflegeplan NEUE STAFFELEGGSTRASSE NK 107, TEILBE-REICH WEICHHOLZAUE

Zielarten:

Teichenzian
Teichrohrsänger, Sumpfrohrsänger
Granataugen, Keilfleck Mosaikjunger, Weidejungfer

Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege:

Teilweise offene Weiher mit gut entwickeltem Schwimmblatt und Röh-richtvegetation.

Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken

-

Erfolgskontrolle: *Vögel, Libellen*

Bemerkungen: -

Objekt-Nr.: *RO_GEW19*	Ort/Flurname: *Weiher, Weichholzaue, Ost*
	Abb. 1. Durch Hochwasser getrübter Weiher mit Grünalgen.
	Abb. 2. Starke Entwicklung von Rohrkolben und Schilf im mittleren Weiher.
	Abb. 3. Teichenzian mit Hochstauden am Ufer bei hohem Wasserstand.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW20*	Ort/Flurname: *Weiher nahe Hauptgiessen Rohrer-Schachen*
Koordinaten: *648321/251105*	Parz. Nr./Eigentümer:
☒ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *340*
Datum: *04.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☐ Fliessgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:
	☒ Stillgewässer	Länge: *5 m*	Max. Breite: *8 m*	Max. Tiefe: *0.5 m*

Gesamteindruck, Lage:

Drei 2007 angelegte flache Weiher, die schon stark von Schilf, Brombeeren und Silberweiden eingewachsen sind.

Tier- und Pflanzenarten:

Teichenzian, Armleuchteralge, Schilf, Breitblättriger Rohrkolben, Silberweide, Armenische Brombeere, Drüsiges Springkraut, Wasserdost, Judenkirsche, (Gewöhnliche Blasenkirsche), Brennessel

Amphibienaufnahmen 2014 P. Jean-Richard: Wasserfrösche, Bergmolch, Fadenmolch

Durchzügler, Herbert Weber: Schilfrohrsänger

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft

☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft

☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft

☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft

☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion

☐ 1.2.2 Äschenregion

☐ 1.2.3 Untere Forellenregion

☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft

☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht

☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht

☐ 2.1.4 Bachröhricht

☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☒ still	☐ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☐ natürlich, sandig, kiesig	☒ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☐ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker ☒ Wald

Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *4 m*
Umgebung wertvoller Lebens-raum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Auenwald, Giessen*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Präzisierung: *Zurückschneiden von Schilf, Brombeere und Weiden, evtl. mit Bagger neu gestalten*				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW20*
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☒ Neophyten bekämpfen
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig ☐ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Wald
siehe Pflegeplan NEUE STAFFELEGGSTRASSE NK 107, TEILBEREICH WEICHHOLZAUE

Zielarten:

Teichrohrsänger
Wasserfrösche
Schilfjäger
Keilfleck-Mosaikjungfer

Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege:

Offene besonnte Weiher in unterschiedlichen Sukzessionsstadien

Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken

Teilweise Umgestaltung mit Bagger

Erfolgskontrolle: *Amphibien, Libellen*

Bemerkungen: -

Objekt-Nr.: *RO_GEW20*	Ort/Flurname: *Weiher nahe Hauptgiessen Rohrer-Schachen*
Abb. 1. Letze offene Wasserstelle.	**Abb. 2.** Starker Bewuchs mit Rohrkolben und Schilf in den feuchten Uferpartien.
	Abb. 3. Silberweide, Armenische Brombeere und Judenkirsche bilden ein undurchdringliches Gestrüpp.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW21*	Ort/Flurname: *Weiher West, Aarschächli*
Koordinaten: *649802/251277*	Parzellen Nr.:
☒ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *1050*
Datum: *06.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☐ Fliessgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:
	☒ Stillgewässer	Länge: *25 m*	Max. Breite: *15 m*	Max. Tiefe: *1.5 m*

Gesamteindruck, Lage:

Grosser klarer Weiher mit Verlandungszone aus Seggen, Grund kiesig, 2004/05 angelegt.

Tier- und Pflanzenarten:

Armleuchteralgen, Sumpf-Segge, Schilf, Breitblättriger Rohrkolben (einzeln), Gilbweiderich, Blutweiderich, Wasserdost, Grauweide, Silberweide, Birke, Schwarz-Erle
Schwanzmeise

Amphibieninventar Kt. AG 2005-12: Bergmolch, Fadenmolch, Erdkröte, Grasfrosch, Wasserfrösche, Gelbbauchunke

Felix Kull: Gemeine Winterlibelle

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☒ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
☐ 1.2.2 Äschenregion
☐ 1.2.3 Untere Forellenregion
☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
☒ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
☐ 2.1.4 Bachröhricht
☒ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☒ still	☐ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☒ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☐ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☐ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker ☒ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite:*3 m*

Umgebung wertvoller Lebens-raum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Auenwald*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW21*
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation ex-tensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ Pflege heute gut
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch ☐ hoch	☐ mässig ☒ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:

Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege:

Grosser Weiher mit gut ausgebildeter Wasser- und Ufervegetation, die nur wenig beschattet wird

Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken

-

Zielarten:

Wasser- und Uferpflanzen
Amphibien
Libellen

Erfolgskontrolle: *Amphibien, Libellen, Uferpflanzen*

Bemerkungen: -

Objekt-Nr.: *RO_GEW21*	Ort/Flurname: *Weiher West, Aarschächli*
	Abb. 1. Grosser, Weiher mit klarem Wasser und reichlicher Ufervegetation.
	Abb. 2. Schön entwickelte Ufervegetation mit Grosseggen.
	Abb. 3. Hochstaudenfluren mit Grauweiden und Schwarzerlen.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW22*	Ort/Flurname: *Weiher Mitte, Aarschächli*
Koordinaten: *649902/251307*	Parzellen Nr.:
☒ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *1230*
Datum: *06.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☐ Fliessgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:
	☒ Stillgewässer	Länge: *20 m*	Max. Breite: *15 m*	Max. Tiefe: *1.5 m*

Gesamteindruck, Lage:

Grosser von Schilf und Rohrkolben umgebener Weiher mit klarem Wasser, der 2004/05 angelegt wurde. Ufergehölz vorwiegend aus Schwarzerle. Übergang zu Schwarzerlenbruchwald.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Schilf, Breitblättriger Rohrkolben, verschiedene Gross-Seggen, Blutweiderich, Hexenkraut, Wasserdost, Schwarzerle
Biber, Teichrohrsänger, Stockente, Eisvogel, Grosse Königslibelle

Amphibieninventar Kt. AG 2005-12: Bergmolch, Erdkröte, Grasfrosch, Wasserfrösche, Gelbbauchunke

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
- ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
- ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
- ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
- ☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
- ☐ 1.2.2 Äschenregion
- ☐ 1.2.3 Untere Forellenregion
- ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
- ☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
- ☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
- ☐ 2.1.4 Bachröhricht
- ☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur
- ☒ 30 Traubenkirschen-Eschenwald
- ☒ 44 Seggen-Schwarzerlenbruchwald

Wasser	☒ still	☐ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt	
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☒ grundwasserbeeinflusst	
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☐ natürlich, schlammig, lehmig	☐		
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut		
Ufer	☒ unbestockt	☐ teilweise bestockt	☐ bestockt		
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich	☐ Ufer strukturreich		
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut		
	☐ geradlinig	☐ buchtig	☐ Mäander vorhanden		
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	☒ Wald

Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *5 m*
Umgebung wertvoller Lebens-raum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Auenwald, Giessen*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW22*
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation ex-tensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ Pflege heute gut
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch ☐ hoch	☐ mässig ☒ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:	**Zielarten:** *Teichrohrsänger, Eisvogel, Schilfjäger Kleiner Mosaikjungfer, Keilfleck-Mosaikjungfer, Weidejungfer Molche*
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: *Besonnter Weiher mit dichtem und Röhrichtbestand am Ufer* **Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken** -	

Erfolgskontrolle: *Vögel, Libellen, Amphibien*

Bemerkungen: -

Objekt-Nr.: *RO_GEW22*	Ort/Flurname: *Weiher Mitte, Aaschächli*
	Abb. 1. Der ganze Weiher ist von Schilf umgeben. Im Hintergrund lockerer Auenwald mit Schwarzerlen.
	Abb. 2. Dem Schilf vorgelagert wachsen Rohrkolben.
	Abb. 3. Zwischen Schilf und Wald gibt es kaum Hochstaudenfluren.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW23*	Ort/Flurname: *Weiher West, Aarschächli*
Koordinaten: *649980/251363*	Parzellen Nr.:
☒ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *1530*
Datum: *06.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☐ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☒ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☐ Fliessgewässer	Länge:	Ø Breite:	Ø Tiefe Mittelwasser:
	☒ Stillgewässer	Länge: *20 m*	Max. Breite: *20 m*	Max. Tiefe: *0.8 m*

Gesamteindruck, Lage:

Grosser flacher Weiher mit klarem Wasser und schilfbestandenem Ufer, der 2004/05 angelegt wurde. Grund kiesig. Uferbestockung mit Schwarzerlenbruchwald und einzelnen Hybridpappeln.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Schilf, Gross-Seggen, Wolliger Weidenröschen, Bachbunge.
Biber, Stockente, Blässralle, Höckerschwan

Amphibieninventar Kt. AG 2005-12: Bergmolch, Fadenmolch, Erdkröte, Kreuzkröte (2006/10) Grasfrosch, Wasserfrösche, Gelbbauchunke

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
☐ 1.2.2 Äschenregion
☐ 1.2.3 Untere Forellenregion
☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
☒ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
☐ 2.1.4 Bachröhricht
☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur
☒ 30 Traubenkirschen-Eschenwald
☒ 40 Seggen-Schwarzerlenbruchwald

Wasser	☒ still	☐ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☒ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☐ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☒ flache Ufer	☐ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☒ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut

	☐ geradlinig	☐ buchtig		☐ Mäander vorhanden	
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	☒ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *3 m*	
Umgebung wertvoller Lebens-raum (bis 50 m Entfernung)		☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Erlenbruch, Giesse*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt		☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung		☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum		☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild		☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial		☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung		☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -					

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW23*
☐ Pflegekonzept erstellen	☒ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation ex-tensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ Pflege heute gut
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch ☐ hoch	☐ mässig ☒ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:	**Zielarten:** *Teichrohrjäger, Schilfjäger Kleiner Mosaikjungfer, Keilfleck-Mosaikjungfer, Weidejungfer Molche*
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: *Offener Weiher mit schilfbestandenem und besonntem Ufer* **Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken** -	
Erfolgskontrolle: *Amphibien, Libellen*	
Bemerkungen: -	

Objekt-Nr.: *RO_GEW23*	Ort/Flurname: *Weiher West, Aarschächli*
	Abb. 1. Weiher mit klarem von Grundwasser beeinflusstem Wasser.
	Abb. 2. Schilfbestand am Ufer.
	Abb. 3. Mausernde Enten im Sommer.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW24*	Ort/Flurname: *Giessen Aarschächli*
Koordinaten: *649759/251231*	Bachkataster Nr.: *2.08.205, 2.08.203*
☐ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *400*
Datum: *06.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☒ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☒ Fliessgewässer	Länge: 2.08.203: 437m 2.08.205: 64 m	Ø Breite: 1.5 m	Ø Tiefe Mittelwasser: 0.5m
	☐ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe:

Gesamteindruck, Lage:

Kleinerer Giessen durch erlenbruchartigen Waldbestand, teils kanalartig, teils mit Ausbuchtungen und querliegenden Baumstämmen. Seitenarm des Hauptgiessens (RO_GEW06).

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Bachbunge, Winter-Schachtelhalm, Sumpf-Segge, Schwarzerle. Forelle, weitere Fische, Eisvogel.

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft
- ☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft
- ☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft
- ☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft
- ☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion
- ☐ 1.2.2 Äschenregion
- ☒ 1.2.3 Untere Forellenregion
- ☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft
- ☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht
- ☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht
- ☐ 2.1.4 Bachröhricht
- ☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur
- ☒ 30 Traubenkirschen-Eschenwald
- ☒ 44 Seggen-Schwarzerlenbruchwald

Wasser	☐ still	☒ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☐ durchschnittlich	☒ sauber, klar	☒ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☐ natürlich, schlammig, lehmig	☐	
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen	☐ Böschungsfuss verbaut	
Ufer	☐ unbestockt	☐ teilweise bestockt	☒ bestockt	
	☐ flache Ufer	☒ steile Ufer, natürlich	☒ Ufer strukturreich	
	☐ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut	☐ Ufer stark verbaut	
	☐ geradlinig	☐ buchtig	☐ Mäander vorhanden	

Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	☒ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *2 m*	
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)		☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: *Auenwald*		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt		☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung		☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum		☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild		☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial		☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung		☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -					

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW24*
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation extensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ Pflege heute gut
Nur regelmässige Kontrolle nach Stürmen oder Hochwasser		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch ☐ hoch	☐ mässig ☒ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:	**Zielarten:** *Eisvogel* *Forelle*
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: *Unbeeinträchtigte Giessen mit natürlichen Erosionsstellen, liegenden Stämmen, die durch einen lichten Erlenbruchwald bzw. Auenwald fliesst* **Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken** -	
Erfolgskontrolle: *Fische*	
Bemerkungen: -	

Objekt-Nr.: *RO_GEW24*	Ort/Flurname: *Giessen Aarschächli*
	Abb. 1. Kanalartiger Giessen mit viel liegendem Totholz und sehr sauberem Wasser.
	Abb. 2. Mit Seggen bewachsene Ufer.
	Abb. 3. An wenigen Stellen mit buchtigem Ufer.

Fliessgewässer, Stillgewässer

Objekt-Nr.: *RO_GEW25*	Ort/Flurname: *Rohrer Giesse unterhalb Fischzucht*
Koordinaten: *649107/251009*	Parzellen Nr.: *2.08.150*
☒ Neuaufnahme ☐ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m^2): *480*
Datum: *06.08.2014*	Bearbeiter/in: *T. Liechti*

Objekttyp	☐ Kanal	☒ Bach	☐ Gerinne (austrocknend)	☐ Teich/Weiher ☐ Tümpel
Grösse	☒ Fliessgewässer	Länge: 133 m	Ø Breite: *3 m*	Ø Tiefe Mittelwasser: *0.5 m*
	☐ Stillgewässer	Länge:	Max. Breite:	Max. Tiefe:

Gesamteindruck, Lage:

Giesse unterhalb des Abschnittes, welcher als Forellenzuchtgewässer genutzt wird, mit üppigem Uferbewuchs. Kurz vor der Eindolung als Gartenbestandteil, gemähte Böschungen.

Tier- und Pflanzenarten:

Schilf, Gelbe Schwertlilie, Mädesüss, Brennessel, Brombeere

Vorhandene Pflanzengesellschaften

☐ 1.1.1 Armleuchteralgengesellschaft

☐ 1.1.2 Laichkrautgesellschaft

☐ 1.1.3 Wasserlinsengesellschaft

☐ 1.1.4 Schwimmblattgesellschaft

☐ 1.2.1 Brachsmen- u. Barbenregion

☐ 1.2.2 Äschenregion

☒ 1.2.3 Untere Forellenregion

☐ 2.1.1 Moortümpelgesellschaft

☐ 2.1.2.1 Stillwasser-Röhricht

☐ 2.1.2.2 Flussufer- u. Landröhricht

☒ 2.1.4 Bachröhricht

☐ 2.3.3 Feuchte Hochstaudenflur

Wasser	☐ still	☒ ruhig fliessend	☐ rasch fliessend	☐ grosse Strömungsvielfalt
W'Qualität	☐ Algen, nährstoffreich	☒ durchschnittlich	☐ sauber, klar	☐ grundwasserbeeinflusst
Sohle, Grund	☒ natürlich, sandig, kiesig	☐ natürlich, schlammig, lehmig		☐
	☐ Sohle flächig verbaut	☐ Sohle mit Schwellen		☐ Böschungsfuss verbaut
Ufer	☐ unbestockt	☒ teilweise bestockt		☐ bestockt
	☐ flache Ufer	☒ steile Ufer, natürlich		☐ Ufer strukturreich
	☐ Ufer natürlich	☐ Ufer wenig verbaut		☐ Ufer stark verbaut
	☐ geradlinig	☐ buchtig		☐ Mäander vorhanden
Angrenzend:	☐ Str. asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☒ Acker ☐ Wald
Saum	☐ fehlt	☐ vorhanden 50%	☒ beidseitig	Ø Breite: *5 m*

Umgebung wertvoller Lebens-raum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt		☒ vorhanden, Typ: *Hecke*	
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: *RO_GEW25*
☐ Pflegekonzept erstellen	☐ Teilweise Gehölze entfernen	☐ Gehölze pflanzen
☐ Böschungen/ Ufervegetation intensiver pflegen	☐ Böschungen/ Ufervegetation ex-tensiver pflegen	☐ punktuell revitalisieren
☐ gesamte Renaturierung	☐ Entschlammen, ausbaggern	☐ Wasserregime verbessern
☐ Steinhaufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	☐ Pflege heute gut
Wasserqualität unterhalb Fischzuchtanlage regelmässig kontrollieren *Ufervegetation regelmässig pflegen*		

Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief

Zuständig für Pflege/Unterhalt:	**Zielarten:** *Hochstauden* *Teichrohrsänger* *Forelle*
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: *Teilweise besonnter, teilweise beschatteter Bach mit schilfbestande-nem Ufer* **Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken** -	

Erfolgskontrolle: *Fische*

Bemerkungen: -

Objekt-Nr.: *RO_GEW25*	Ort/Flurname: *Rohrer Giessen unterhalb Fischzucht*
Abb. 1. Üppige Ufervegetation weist auf Nährstoff hin.	**Abb. 2.** Weiter oben ist der Giessen mit Netzen geschützt für die Forellenzucht.
	Abb. 3. Gemähter Bereich in Garten vor Einmündung in Hauptgiessen.